



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

PIASTA



PIASTA TOUR GUIDE
HAFEN UND ELBE

PIASTA TOUR GUIDE

HAFEN UND ELBE

INFOS ZUR STRECKE

Länge: 6,8 km (davon 4,1 km mit der HVV-Fähre),

Dauer: ca. 3 Stunden

Bei dieser Tour werden Aufzüge (Alter Elbtunnel) und die HVV-Fähre genutzt sowie das Dockland-Gebäude (Treppen) und der Elbstrand besucht.

Für mehr Info zur Barrierefreiheit siehe:

www.hamburg-tourism.de/barrierefreies-reisen



HIER FINDEST DU DIE ROUTE AUF
GOOGLE MAPS

maps.app.goo.gl/QACSZAMduHas5rqDA

(Der Abschnitt zwischen den Stationen „Landungsbrücken Brücke 3“ und „Museumshafen Oevelgönne“ wird mit der HVV-Fähre zurückgelegt.)

ANFAHRT & TREFFPUNKT

Mit U- oder S-Bahn zur Haltestelle Landungsbrücken

Treffpunkt: auf der Fußgängerbrücke direkt vor dem Haupteingang der U-/S-Bahnstation

Für die Fähre benötigst du eine Fahrkarte. Mit deinem Semesterticket darfst du auch die HVV-Fähren nutzen.

ALLGEMEINE INFOS ZUM HAFEN UND ZUR ELBE



An was denken wir alle bei Hamburg als Erstes? An den Hafen und die Elbe, die die Hansestadt mit der Nordsee verbindet. Die PIASTA-Tour ist keine klassische Hafenrundfahrt, sondern du wirst sowohl zu Fuß als auch mit der HVV-Fähre wichtige Sehenswürdigkeiten und die schönsten Plätze entlang der Elbe erkunden. Ein Spaziergang durch den Alten Elbtunnel und am Övelgönner Elbstrand sowie ein Blick auf Hamburgs Skyline vom Wasser aus erwarten dich!

PIASTA TOUR GUIDE HARBOR AND ELBE

INFORMATION ABOUT THE TOUR

Length: 6.8 km (including 4.1 km with the HVV ferry),

Time: about 3 hours

This tour includes the use of elevators (Old Elbe Tunnel Elevator) and the HVV ferry, as well as a visit to the Dockland building (using stairs) and the Elbe beach.

For more information on accessibility, see:

<https://www.hamburg-travel.com/barrier-free-travel>



SEE THE ROUTE ON GOOGLE MAPS

maps.app.goo.gl/QACSZAMduHas5rqDA

(We'll use the HVV ferry to travel between "Landungsbrücken Bridge 3" and "Museumshafen Oevelgönne".)

DIRECTIONS & MEETING POINT

Take the U-Bahn or S-Bahn to Landungsbrücken train station.

Meeting Point: on the pedestrian bridge directly in front of the main entrance of the U-/S-Bahn station.

You will need a ticket for the ferry. Your semester ticket allows you to use the HVV ferries as well.

GENERAL INFORMATION ABOUT THE HARBOR AND THE ELBE



What's the first thing that comes to mind when we think of Hamburg? The port and the Elbe, connecting the Hanseatic city to the North Sea. The PIASTA Tour isn't a typical harbor tour; instead, you'll explore landmarks and beautiful spots along the Elbe on foot and with the HVV ferry. A stroll through the Old Elbe Tunnel, a visit to Övelgönne Elbe beach, and a view of Hamburg's skyline from the water await you!

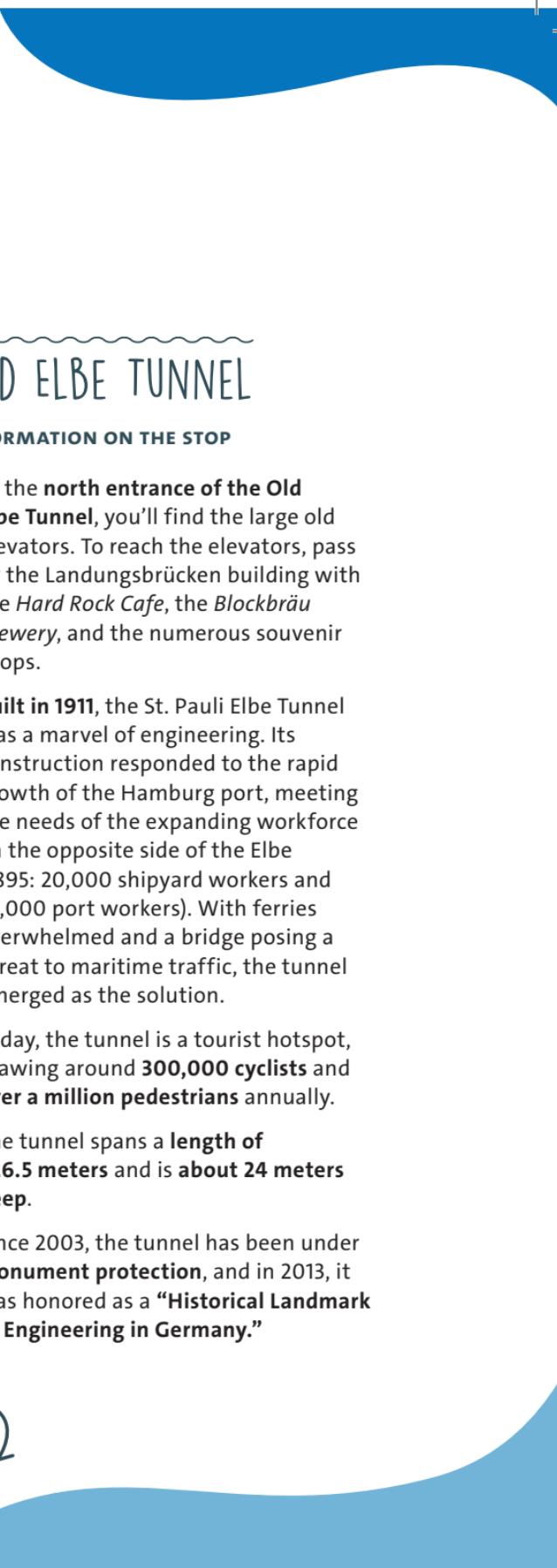


A

ALTER ELBTUNNEL

INFOS ZUR STATION

- Am **Nordeingang des Alten Elbtunnels** befinden sich die alten großen Aufzüge. Gehe am Landungsbrücken-Gebäude mit dem *Hard Rock Cafe*, an der *Blockbräu-Brauerei* und den vielen Souvenir-shops vorbei, um zu den Aufzügen zu gelangen.
- Der St. Pauli-Elbtunnel wurde **1911 gebaut** und galt als technisches Meisterwerk. Der Tunnel wurde gebraucht, weil durch das schnelle Wachsen des Hamburger Hafens immer mehr Menschen auf der anderen Elbseite arbeiteten (1895: 20.000 Werft- und 25.000 Hafenarbeiter:innen). Die Fähren reichten nicht mehr aus, eine Brücke hätte den Schiffsverkehr beeinträchtigt.
- Heute wird der Tunnel hauptsächlich von Tourist:innen genutzt: etwa **300.000 Radfahrer:innen und über eine Million Fußgänger:innen** pro Jahr.
- Der Tunnel hat eine **Länge von 426,5 m** und ist **etwa 24 m tief**.
- Seit 2003 steht der Tunnel unter **Denkmalschutz** und 2013 wurde er als „**Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland**“ ausgezeichnet.



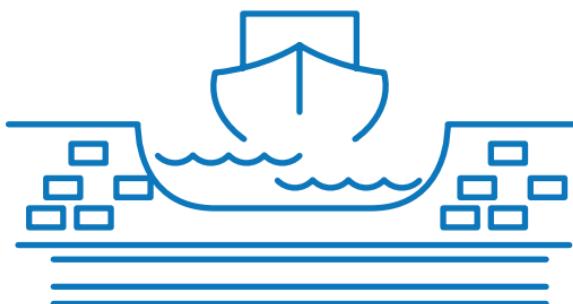
OLD ELBE TUNNEL

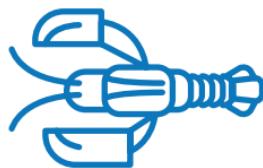
INFORMATION ON THE STOP

- At the **north entrance of the Old Elbe Tunnel**, you'll find the large old elevators. To reach the elevators, pass by the Landungsbrücken building with the *Hard Rock Cafe*, the *Blockbräu Brewery*, and the numerous souvenir shops.
 - **Built in 1911**, the St. Pauli Elbe Tunnel was a marvel of engineering. Its construction responded to the rapid growth of the Hamburg port, meeting the needs of the expanding workforce on the opposite side of the Elbe (1895: 20,000 shipyard workers and 25,000 port workers). With ferries overwhelmed and a bridge posing a threat to maritime traffic, the tunnel emerged as the solution.
 - Today, the tunnel is a tourist hotspot, drawing around **300,000 cyclists** and **over a million pedestrians** annually.
 - The tunnel spans a **length of 426.5 meters** and is **about 24 meters deep**.
 - Since 2003, the tunnel has been under **monument protection**, and in 2013, it was honored as a **“Historical Landmark of Engineering in Germany.”**
- 



- An den gefliesten Wänden der Tunnelröhren befinden sich kleine **Steinzeug-Reliefs** aus der damaligen Zeit, auf denen die darüber liegende Elbe thematisch dargestellt wird. Es sind Abbildungen von Fischen, Krebsen, Muscheln, aber auch Ratten und weggeworfenen Gegenständen.
- 2010 wurde mit der **Sanierung der Tunnelröhren** begonnen: Die Oströhre ist seit 2019 fertig saniert.
- Aufgrund der Tiefe des Alten Elbtunnels können neuere, größere Container- und Kreuzfahrtschiffe wegen ihres hohen Tiefgangs nicht mehr in den ehemaligen Freihafen (heute: HafenCity) fahren. Deshalb wurde der Container-Terminal weiter westlich in Waltershof ausgebaut. Größere Kreuzfahrtschiffe müssen zu den Terminals nach Steinwerder oder Altona fahren. Kleinere können in Zukunft im neuen Kreuzfahrtterminal in der HafenCity anlegen (voraussichtlich ab 2025).





- Adorning the tiled walls within the tunnel tubes are intricate **stoneware reliefs** from that era, depicting thematic elements related to the Elbe above. These reliefs feature images of marine life, such as fish, crabs, and shells, alongside depictions of rats and discarded objects.
- The **renovation of the tunnel tubes** commenced in 2010, with the East tube fully restored in 2019.
- Due to the depth of the Old Elbe Tunnel, newer, larger container and cruise ships with massive hulls can no longer navigate into the former free port (now HafenCity). Consequently, the container terminal was expanded further west in Waltershof. Larger cruise ships must dock at the terminals in Steinwerder or Altona, while smaller ones can potentially dock at the new cruise terminal in HafenCity (expected to be operational around 2025).



B

AUSSICHTSPUNKT STEINWERDER

Durchquere den Alten Elbtunnel, fahre mit den Aufzügen nach oben und gehe links oder rechts um das Gebäude herum zum Aussichtspunkt.

INFOS ZUR STATION

- Dies ist einer der beliebtesten Aussichtspunkte mit einem schönen **Panoramablick über Hamburg**.

INFOS ZUR UMGEBUNG

- Gegenüber sieht man die **St. Pauli-Landungsbrücken**. Bis Ende des 19. Jahrhunderts war St. Pauli eine Vorstadt und hieß „Hamburger Berg“ (erkennst du, dass das Viertel etwas höher gelegen ist?). Der erste Anleger für Dampfschiffe wurde aus Angst vor Unfällen außerhalb Hamburgs gebaut.
- Von Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Zweiten Weltkrieg war Hamburg **das Tor zur Welt**: über fünf Millionen Menschen reisten von Hamburg aus in die sogenannte „Neue Welt“ aus – größtenteils nach Nordamerika, teilweise auch nach Südamerika.

TIPPI

Falls du mehr über die Emigrationsgeschichte Hamburgs erfahren möchtest, ist das Auswanderermuseum „BallinStadt“ in Hamburg-Veddel sehr zu empfehlen.



B

STEINWERDER VIEWPOINT

After navigating the historic Old Elbe Tunnel, take the elevators up and stroll left or right around the building to reach the captivating viewpoint.

INFORMATION ON THE STOP

- This is one of the most popular vantage points offering a breathtaking **panoramic view of Hamburg**.

INFORMATION ON THE AREA

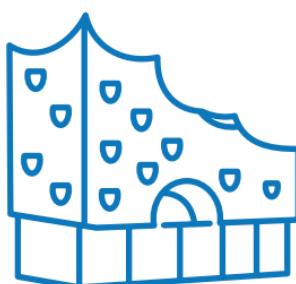
- Across from this vantage point lies the iconic **St. Pauli Landungsbrücken**. Before the late 19th century, St. Pauli was recognized as the “Hamburger Berg” (can you sense the neighborhood’s slightly elevated position?). The initial steamship dock was strategically placed outside Hamburg due to safety concerns.
- From the mid-19th century until World War II, Hamburg served as **the gateway to the world**: over five million people embarked on journeys to the so-called “New World” from Hamburg—mostly to North America, and occasionally to South America.

TIP!

For a deeper dive into Hamburg’s emigration history, don’t miss the highly recommended “BallinStadt” Emigration Museum in Hamburg-Veddel.

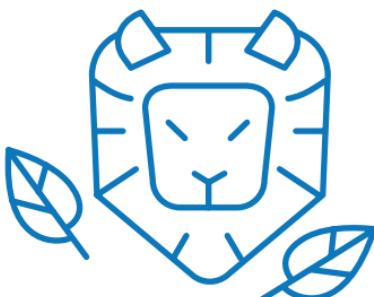


- Der „**Hamburger Michel**“ (St. Michaelis-Kirche) ist ein berühmtes Wahrzeichen. Früher erblickte man ihn als Erstes, wenn man die Elbe hochsegelte. Die Kirche hat auf 106 m Höhe die aktuell höchste Aussichtsplattform der Stadt.
- Die **Elbphilharmonie**, kurz „**Elphi**“, ist Hamburgs größtes Konzerthaus und gilt als das neue Wahrzeichen der Stadt. Die Fassade des ehemaligen Lagerhauses „Kaispeicher A“, in dem bis in die 1990er-Jahre noch Kakaobohnen gelagert wurden, steht unter Denkmalschutz. „Nur“ das Innere und der Glasaufbau sind neu. Zwischen beiden Teilen des Gebäudes befindet sich die öffentlich zugängliche Aussichtsplattform „Plaza“ in 37 m Höhe (täglich von 10–24 Uhr geöffnet, kostenfreie Tickets gibt es am Eingang).
- Nach New York und London gilt Hamburg mit mehr als zwei Millionen Besucher:innen jährlich als **weltweit drittgrößte Musicalstadt**. Disneys „König der Löwen“ ist das bekannteste Musical und wird bereits seit 2001 aufgeführt. 2013 wurde nebenan ein zweites Theater eröffnet, in dem aktuell das Musical „Michael Jackson“ aufgeführt wird.





- The “**Hamburger Michel**” (St. Michael’s Church) stands as a renowned landmark. In days gone by, it was the first sight for sailors navigating up the Elbe. The church boasts the city’s currently highest observation platform at 106 meters.
- The **Elbphilharmonie**, affectionately known as “**Elphi**,” is Hamburg’s largest concert hall and is considered the city’s new symbol. The facade of the former warehouse “Kaispeicher A,” once used for storing cocoa beans until the 1990s, is now a protected monument. Only the interior and the glass structure are new. Between both parts of the building lies the publicly accessible “Plaza” observation platform at 37 meters (open daily from 10 am to 12 am, free tickets available at the entrance).
- Following New York and London, Hamburg ranks as **the world’s third-largest musical hub**, drawing over two million visitors annually. Disney’s “The Lion King” is the most famous musical, running since 2001. In 2013, a second theater opened next door, currently showcasing the musical “Michael Jackson”.



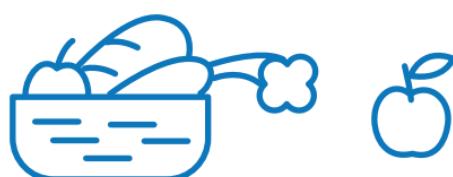
C

FISCHMARKT UND FISCHAUKTIONSHALLE

Gehe zurück durch den Alten Elbtunnel bis zur Brücke 3 und nimm die Fähre 62 Richtung „Finkenwerder“ (Abfahrt ca. alle 15 Minuten) bis zur Station „Dockland“. Von der Fähre aus hast du den besten Blick auf den Hamburger Fischmarkt!

INFOS ZUR STATION

- Auf dem Fischmarktgelände findet jeden Sonntag der berühmte **Hamburger Fischmarkt** statt – im Sommer von 5 bis 9:30 Uhr und im Winter ab 7 Uhr. Ca. 70.000 Besucher:innen kommen an einem Sonntag! Außer Fisch wird Obst, Gemüse und vieles mehr verkauft. Berühmt sind die unterhaltsamen Verkäufer:innen, auch „Marktschreier“ genannt.
- Die Öffnungszeiten basieren auf einer **Sonderregelung der Kirche**, die vor über 200 Jahren erlassen wurde. Ausnahmsweise durfte auch sonntags Fisch verkauft werden – allerdings nur unter der Bedingung, dass die Besucher:innen es noch rechtzeitig zum Gottesdienst schafften.
- Die große **Fischauktionshalle Altona** wird heute unter anderem als Konzert- und Eventlocation genutzt. Während des Fischmarkts gibt es dort oft **Livemusik**. Viele Besucher:innen des Fischmarkts kommen häufig direkt vom Feiern von der Reeperbahn.
- Der Fischmarkt befindet sich auf niedrig liegendem Land und wird bei **Sturmflut** überflutet. Spezielle Flutschutztore und die KATWARN-App gehören zum Sturmflutschutz.





C

FISH MARKET AND FISH AUCTION HALL

Head back through the Old Elbe Tunnel to Bridge 3 and take Ferry 62 towards “Finkenwerder” (departing approximately every 15 minutes) until you reach the “Dockland” station. From the ferry, you’ll enjoy the best view of the Hamburg Fish Market!

INFORMATION ON THE STOP

- The famous **Hamburg Fish Market** takes place on the market grounds every Sunday – from 5 to 9:30 am in the summer and starting at 7 am in the winter. Around 70,000 visitors gather on a Sunday! In addition to fish, you’ll find fruits, vegetables, and much more. The market is renowned for its entertaining vendors, also known as “Marktschreier” (market criers).
- The opening hours stem from a **special church decree** enacted over 200 years ago. As an exception, Sunday fish sales were permitted, but visitors had to make it to the church service on time.
- Today, the grand **Altona Fish Auction Hall** has been transformed into a versatile concert and event venue. **Live music** often accompanies the Fish Market experience, attracting many visitors fresh from the Reeperbahn.
- Situated on low-lying land, the Fish Market is susceptible to flooding during **storm surges**. Special flood protection gates and the KATWARN app are integral to the storm surge defense system.

D

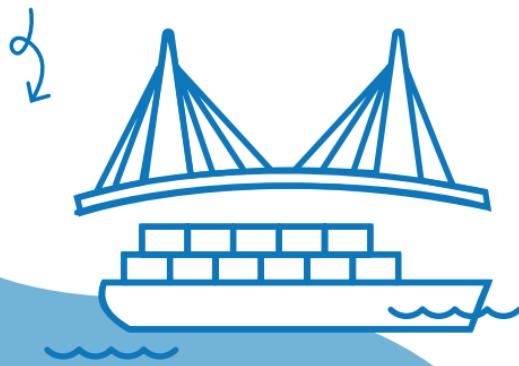
DOCKLAND, CRUISE CENTER UND FISCHEREIHAFEN

INFOS ZUR STATION

- Das **Dockland**-Bürogebäude ist ein beliebtes Ausflugsziel. Der Aufstieg der knapp 140 Treppenstufen lohnt sich: Die öffentliche Dachterrasse bietet einen 360°-Blick auf den Hamburger Hafen. Das mehrfach ausgezeichnete, vom Büro „BRT Architekten Bothe Richter Teherani“ entworfene und 2006 eingeweihte Gebäude wurde zu einem Wahrzeichen Hamburgs.

INFOS ZUR UMGEBUNG

- Der **Hamburger Hafen** ist Deutschlands größter Seehafen und der drittgrößte in Europa (nach Rotterdam und Antwerpen). Mit über 9,3 Millionen umgeschlagenen Containern pro Jahr (Stand 2019) gehört er zu den 20 größten Häfen weltweit. Wirtschaftlich hat er eine fundamentale Bedeutung: Über 120.000 Arbeitsplätze hängen direkt oder indirekt vom Hafen ab.
- Die 1974 eröffnete **Köhlbrandbrücke** wurde zu einem Wahrzeichen Hamburgs. Trotz einer Höhe von 55 m ist sie zu niedrig für heutige Containerschiffe. Täglich überqueren 36.000 Fahrzeuge den Köhlbrand, davon etwa ein Drittel Lkws. Dieser Belastung wird die alte Brücke nicht mehr gerecht. Ihr Abriss und der Neubau einer höheren Brücke oder eines Tunnels werden seit Jahren diskutiert.



D

DOCKLAND, CRUISE CENTER AND FISHERY HARBOR

INFORMATION ON THE STOP

- The **Dockland** office building stands out as one of Hamburg's most popular destinations. The ascent of nearly 140 steps is rewarding: the public rooftop terrace offers a 360° view of the Hamburg Harbor. Designed by the architectural firm "BRT Architekten Bothe Richter Teherani" and inaugurated in 2006, this award-winning building has become an iconic landmark of Hamburg.

INFORMATION ON THE AREA

- The **Hamburg Harbor** stands as Germany's largest seaport and the third-largest in Europe (after Rotterdam and Antwerp). Managing over 9.3 million containers annually (as of 2019), it secures a position among the top 20 ports globally. Economically, it plays a pivotal role, supporting over 120,000 jobs directly or indirectly.
- The **Köhlbrand Bridge**, inaugurated in 1974, has evolved into a symbol of Hamburg. Despite standing at 55 meters, the bridge is too small to allow for modern container ships to pass under it. Each day, 36,000 vehicles traverse the Köhlbrand, with roughly one-third being trucks. The old bridge is no longer up to the task, prompting ongoing discussions about its replacement—a higher bridge or a tunnel.

- Das **Cruise Center Altona** ist eines der drei Hamburger Kreuzfahrtterminals, es wurde 2016 eröffnet. Im Gegensatz zum Cruise Center Steinwerder legen in Altona eher kleinere Kreuzfahrtschiffe an. Es gilt aufgrund seiner Landstromversorgung als besonders nachhaltig, weil die Schiffe während der Liegezeit ihre Maschinen ausschalten können.
- In den letzten Jahren entwickelte sich ein **Kreuzfahrt-Boom** – mit 274 Ankünften von Kreuzfahrtschiffen und knapp einer Million Passagier:innen erreichte Hamburg 2022 einen neuen Höchststand.
- Der **Fischereihafen Altona**, im Bereich von Große Elbstraße/Van-der-Smissen-Straße, wurde 1921 eröffnet und war jahrzehntelang Zentrum des deutschen Fischimports. Noch heute werden hier Lachs, Aal, Hummer, Austern, Schollen, Steinbutt und Seezungen angeboten. Hier haben sich viele auf Fisch spezialisierte kleinere Bistros und einige Restaurants angesiedelt.

TIPP!

Auf dem Gelände des Fischereihafens an der großen Elbstraße bist du im Zentrum des historischen Fischhandels der Stadt und findest zahlreiche authentische Fischlokale – von günstigem Fischbistro bis zum edlen Sternerestaurant!

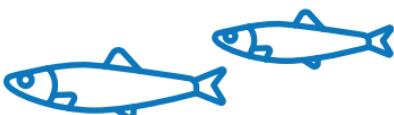




- The **Cruise Center Altona** stands as one of Hamburg's three cruise terminals, opening its doors in 2016. Unlike the larger cruise ships that dock at the Cruise Center Steinwerder, Altona welcomes smaller vessels. Notably, it is recognized for its sustainability, thanks to its shore power supply that allows ships to shut down their engines during their stay.
- In recent years, a **cruise-ship boom** has emerged, with Hamburg reaching a new record in 2022 with 274 cruise ship arrivals and nearly a million passengers.
- The **Fishery Harbor Altona**, located around Große Elbstraße/Van-der-Smissen-Straße, was inaugurated in 1921 and served as the focal point for German fish imports for decades. Today, it continues to offer a variety of seafood, including salmon, eel, lobster, oysters, plaice, turbot, and sole. The area is home to many smaller bistros and a few restaurants specializing in fish.

TIP!

Within the Fishery Harbor grounds on Große Elbstraße, you'll be at the heart of the city's historic fish trade, discovering numerous authentic fish eateries – from budget-friendly bistros to upscale Michelin-starred restaurants!



E

MUSEUMSHAFEN OEVELGÖNNE UND ELBSTRAND

Fahre mit der Fähre 62 Richtung „Finkenwerder“ bis zur nächsten Station „Neumühlen/Övelgönne“ weiter. Achte auf das Fahrziel „Finkenwerder“, damit du nicht zu den Landungsbrücken zurückfährst!

INFOS ZUR STATION

- Der **Museumshafen Oevelgönne** wurde 1977 mit dem Ziel gegründet, historische Schiffe zu erhalten. Die Schiffe, zum Beispiel historische Dienstfahrzeuge der Wasserpolizei oder des Zolls sowie alte Eisbrecher und Dampfschlepper, stammen überwiegend aus der Zeit zwischen 1880 und 1930.
- Ab Övelgönne zieht sich der **Hamburger Elbstrand** etwa 13 km bis nach Blankenese. Der letzte Naturstrand Hamburgs ist ein beliebtes Ausflugsziel.
- Mit Blick auf den Hamburger Hafen kann man sich hier gemütlich in den Sand fallen lassen und die großen Containerschiffe vorbeifahren sehen.
- **Achtung!** Auch wenn vor allem an heißen Tagen viele Besucher:innen zur Abkühlung gerne in die Elbe springen, ist der Elbstrand kein ausgewiesenes Badegewässer. Die starken Strömungen sind an vielen Abschnitten lebensgefährlich und werden durch den Schiffsverkehr noch verstärkt.



E

MUSEUM HARBOR ÖVELGÖNNE AND ELBE BEACH

Take the Ferry 62 towards “Finkenwerder” to the next station, “Neumühlen/Övelgönne.” Make sure to check for the destination “Finkenwerder” to avoid heading back to the Landungsbrücken!

INFORMATION ON THE STOP

- Established in 1977, the **Museum Harbor Övelgönne** was founded to preserve historical ships that played an important role in Hamburg. The vessels, such as historic patrol boats from the water police or customs, as well as old icebreakers and steam tugs, predominantly date back to the period between 1880 and 1930.
- Stretching approximately 13 km from Övelgönne to Blankenese, the **Hamburg Elbe Beach** is the last natural beach in Hamburg and a popular excursion spot.
- With a view of the Hamburg Harbor, visitors can comfortably relax in the sand and watch large container ships pass by.
- **Be careful!** While many visitors may be tempted to cool off in the Elbe, especially on hot days, the Elbe Beach is not designated as a swimming area. Strong currents in many sections pose a significant risk to life, intensified by the passing ship traffic.





INFOS ZUR UMGEBUNG

- Flussabwärts auf der anderen Elbseite befindet sich die ehemalige Elbinsel **Finkenwerder** (Endstation der Fähre 62), die zu einem Ausflug einlädt. Der Gorch-Fock-Park an der Elbe ist ein angenehmer Rückzugsort, für alle Badebegeisterten gibt es dort das Freibad „Bäderland Finkenwerder“. Von Finkenwerder aus kann man auch malerische Wanderungen ins Alte Land unternehmen.
- Von Övelgönne flussabwärts gibt es neben wunderschönen Stränden etwas höher gelegen auch zahlreiche bezaubernde Parks, wie z.B. den **Jenischpark** (bei der S-Bahn-Haltestelle Klein Flottbek/Botanischer Garten).
- Wer es bis nach Blankenese schafft oder von dort startet, kann zum **Falkensteiner Ufer** wandern. Dort gibt es einen am Strand gelegenen Campingplatz mit einem kleinen Restaurant.



TIPP!

Am Övelgönner Elbstrand findest du zahlreiche Imbisse und kleine Restaurants. Berühmt und beliebt ist die *Strandperle*. Leckere Fischbrötchen und Getränke bekommst du auch direkt am Fähranleger „Neumühlen/Övelgönne“ bei *Nuggi's Elbkate*.

Rückfahrt: Nimm die Fähre 62 Richtung „Landungsbrücken“ oder den Bus 113 Richtung „UK Eppendorf“ bis zum Bahnhof Altona.

INFORMATION ON THE AREA

- Downstream on the opposite side of the Elbe lies the former Elbe Island of **Finkenwerder** (the last station of Ferry 62), that invites you for an excursion. The Gorch-Fock Park along the Elbe offers a serene retreat, and for those keen on swimming, the “*Bäderland Finkenwerder*” outdoor pool is a refreshing option. From Finkenwerder, scenic hikes into the Alte Land are a must.
- Heading downstream from Övelgönne, you'll discover not only beautiful beaches but also numerous charming parks situated a bit higher, including the **Jenischpark** (near the S-Bahn station Klein Flottbek/Botanischer Garten).
- For those venturing to Blankenese or starting their journey there, a hike to the **Falkensteiner Ufer** awaits, featuring a beachside campsite with a quaint restaurant.

TIP!

At the Övelgönner Elbe Beach, you'll find an array of snack bars and charming eateries. The *Strandperle*, renowned and beloved, is a standout. For delightful fish sandwiches and beverages, you can also explore options right at the ferry terminal “Neumühlen/Övelgönne,” such as *Nuggi's Elbkate*.

Return: Opt for the Ferry 62 towards “Landungsbrücken” or Bus 113 towards “UK Eppendorf” for a convenient journey back to Altona station.



ZUM ABSCHLUSS HAFEN UND ELBE

Hier endet die Tour. Vielen Dank, dass du dabei warst!

Wir hoffen, dir hat die Tour gefallen, und schenken dir als Erinnerung den PIASTA Tour Guide Hafen und Elbe!

PIASTA bietet dir jedes Semester viele Möglichkeiten:

Kultur- und Freizeitveranstaltungen, Sprachaustausch, interkulturelles Engagement und Unterstützung für dein Studium – bleibe mit uns in Kontakt!



Abonniere den PIASTA-Newsletter:
uni-hamburg.de/piasta/mitmachen/newsletter



Folge uns auf Instagram:
instagram.com/piastauhh



Aktuelles Programm:
www.uhh-join.uni-hamburg.de

Die Tour wurde von Tutor:innen erstellt und zeigt ihre persönliche Perspektive auf den Hafen und die Elbe.

Die Tour erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Schreibe uns dein Feedback gerne an:
piasta@uni-hamburg.de

CLOSING WORDS

HARBOR AND ELBE

That is the end of our tour. Thank you for coming along!

We hope you enjoyed the tour and we would like to offer you a printed PIASTA Harbor and Elbe Tour Guide as a memento!

PIASTA offers a range of events every semester:

cultural and leisure activities, language exchange programs, intercultural engagement, and support in your studies. Make sure you stay in touch!



Subscribe to the PIASTA Newsletter:

uni-hamburg.de/en/piasta/mitmachen/newsletter



Follow us on Instagram:

instagram.com/piastauhh



Current UHH Join program:

www.uhh-join.uni-hamburg.de/en

Tutors created this tour to give you a glimpse of the harbor and the Elbe from their perspective.

The tour is not comprehensive.
Feel free to send your feedback to
piasta@uni-hamburg.de





PIASTA heißt jedes Semester mit der Welcome Week alle Studierenden willkommen und schafft mit rund 100 Veranstaltungen während des Semesters eine Plattform für interkulturellen Austausch und transkulturelles Leben an der Universität Hamburg.

Each semester, **PIASTA** welcomes all students through the Welcome Week and, with about 100 events, helps to create a platform for intercultural exchange and transcultural life at Universität Hamburg.

PIASTA
Interkulturelles Leben
und Studieren

E-Mail: piasta@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/piasta

WiSe 2025/26